

► Und Schwester Christophora, die vor der fruchtbaren Zusammenarbeit bei Bruder Joseph „in die Lehre ging“, drückt es im Text „Der Lehrer“ so aus: „Bruder Josephs künstlerische Arbeiten sind überraschend und neu. Wer sich auf einen Dialog mit ihm einlässt oder eingeladen wird, der lernt Welten kennen, die sonst meist verschüttet, das Menschliche, Christliche und Wesentliche markieren.“

Holzschnitte, Tafelbilder, gefasste Skulpturen

Diesen Welten, die „das Menschliche, Christliche und Wesentliche markieren“, begegnet man zurzeit in der didaktischen Ausstellung in der Info-Halle der Benediktinerabtei Maria Laach im Laacher Seetal. Ausdrucksstarke Weihnachtsholzchnitte, farbenprächtige Ikonen, eindrucksvolle Reliefs und gefasste Skulpturen, z. T. in Gemeinschaftsarbeit mit Schwester Christophora, können hier bewundert werden. Zusammen mit den „Schritten“, die zur fertigen Xylographie führen, mit der 18 Punkte umfassenden Anschauungstafel, die den Aufbau der Tafelmalerei veranschaulicht, mit den Steingüssen samt Negativformen und Rohlingen.

In der Ikone „Heilige Familie beim Mahl“ steht niemand anders als das Jesuskind im Mittelpunkt und Blickfang. Bei den Reliefs bietet die „Schutzmantelmadonna“ unter ihrem weiten Überhang Platz für Klein und Groß. Der als „fröhliche Heilige“ und Gründer des Oratoriums bekannte Philipp Neri scheint Teil der Musikinstrumente zu sein, die ihn umgeben.

„Die Fassmalerei bietet die Möglichkeit, die Farben nuanciert zu gebrauchen und schenkt ihnen eine innere Kraft, die das Geistige des jeweils Dargestellten am ehesten zur Geltung bringen“, schreibt Bruder Joseph im bereits zitierten Buch über die gefassten oder polychromierten Arbeiten. Genau diese innere Kraft ist es, die den

Das Gesicht der aus Lindenholz geschnitzten, farbig gefassten Skulptur „Der heilige Joseph als Hörender“ spricht an durch seine Ausdruckskraft.



Werken des Künstlerbruders und den Gemeinschaftsarbeiten mit Schwester Christophora Leben einhaucht. Und zwar in einem Maß, dass der Betrachter sich angesprochen fühlt – von einem „Außer-Europäischen Christus“ am Kreuz, einem „Christkönig auf blauem Ornament“ oder einer „Mutter Anna“ mit Rose (Maria) und Schrift (Jesus).

Ganz besonders berührt jedoch die sitzende, aus Lindenholz geschnitzte, farbig gefasste Skulptur „Der heilige Joseph als Hörender“, von der sich ein rezenter Abguss im Ausstellungsgarten der Abtei befindet. Schwester Christophora schreibt in der Meditation „Hl. Joseph“: „Er steht nicht, er geht nicht. Nur im Sitzen – im Ruhem – kann er wirklich sehen und wirklich hören.“

Nach innen hören, mit dem geistigen Auge sehen, diesem Sehen Gestalt

geben und den Odem des Lebens einhauchen, diese einzigartige Gabe besitzt der weitsichtige Künstlerbruder Joseph Belling aus Maria Laach. Sie wurde ihm vom Schöpfergott mitgegeben und von umsichtigen Wegbegleitern gefördert. Und er lässt sie auch in seinem 72. Lebensjahr keineswegs brach liegen. „Meine Werke sind aus dem tiefen Glauben heraus geschaffen und das schönste Gefühl ist, wenn ich spüre, dass sie Menschen etwas bedeuten“, hatte Bruder Joseph Belling anlässlich der Ausstellung „Spuren aus

Ein rezenter Abguss der Skulptur „Der heilige Joseph als Hörender“ befindet sich im Ausstellungsgarten der Abtei Maria Laach, der Besuchern zugänglich ist.

Ouren“ dem „Luxemburger Wort“ gegenüber betont. Dem soll denn auch so bleiben.

Praktische Informationen:

Die didaktische Ausstellung „Bildgestaltungen des Glaubens“ in der Info-Halle der Abtei Maria Laach ist bis zum 15. Februar 2011 geöffnet und zwar an Sonn- und Feiertagen von 13.15-16.45 Uhr sowie werktags von 14.30-16.45 Uhr. Der Eintritt ist frei. Vormittags können angemeldete Gruppen die Ausstellung besichtigen. Tel. Info-Halle: 0049 2652 59350, infohalle@maria-laach.de.

Quellen: Buch: „Bildgestaltungen des Glaubens – Holzchnitte, Ikonen und gefasste Skulpturen“. Bruder Joseph Belling, 2008 Benediktinerabtei Maria Laach.

www.maria-laach.de
www.rpi-virtuell.net/artothek

Auch auf der Kreuzdarstellung „Christkönig auf blauem Ornament“ fällt das ausdrucksstarke Christusgesicht auf.

Auf dem Entwurf für den Holzschnitt „Rückkehr aus Ägypten“ aus dem Weihnachtszyklus zeichnen sich deutlich die Türme der Abteikirche von Maria Laach ab.

